Vor allen Dingen erscheint es uns gerathen, daß endlich die Prioritätenbesitzer nicht nur beobachtende Stellung wie seither, sondern auch Sitz und berathende Stimme in der Verwaltung mitverlangen, damit sich endlich einmal die bekannten Pläne der österreichischen Ingenieure betreffs des billigeren Betriebes zu verwirklichen vermögen, wenn es nicht bereits geschehen, was uns nicht bekannt sein kann, da unseres Erachtens nach, trotz jetziger Besprechung dieser Angelegenheit, unsere Dresdner Abgeordneten sich in irgend einer Weise noch nicht expectorirt haben. Eine Sanirung nach seitherigen Mustern halten wir für eine halbe Maßregel und möchten eine eingehende Prüfung des zu erwartenden Projectes doppelt empfehlen. Will nicht jede Stadt und Umgegend, wo Prag-Duxer Prioritäten liegen, schon vor der Versammlung einen Delegirten erwählen, welcher sofort nach derselben zur Prüfung und Verhandlung berufen und autorisirt ist? So könnte diese Angelegenheit schnell erledigt werden.

Demnächst Einiges über Statut und Betriebsmittel.

## Entscheidungen des Reichs-Ober-Handelsgerichts.

— Ein Eisenbahnbeamter der Rechten Oderufer-Eisenbahn verunglückte vor mehreren Jahren bei dem Eisenbahnbetrieb, und hinterließ eine Frau und mehrere kleine Kinder. Die Hinterbliebenen wurden von der Eisenbahngesellschaft nach Maßgabe des Reichshaftpflichtgesetzes unterstützt. Als der älteste Sohn das 14. Lebensjahr vollendet hatte, wurde er von seinem Vormunde aus der Schule genommen und bei einem Handwerker in die Lehre gegeben, indem er von der Annahme ausging, daß die Lehr- und Lossprechungskosten von der Eisenbahngesellschaft gezahlt werden würden. Diese weigerte sich jedoch, die Kosten zu tragen, weil der Vater nicht nöthig gehabt hätte, den Sohn in die Lehre zu geben, und ihn vom 14. Lebensjahr bis zum 18. noch zu unterstützen. Das Appellationsgericht zu Breslau erachtete diesen Einwand für unbegründet und verurtheilte die Eisenbahngesellschaft zur Zahlung der Lehr- und Lossprechungskosten. Die dagegen von der Verklagten eingelegte Nichtigkeitsbeschwerde wurde vom Reichs-Oberhandelsgericht, I. Senat (Erkenntniß vom 27. Februar 1877) zurückgewiesen. „Allerdings", führt das Erkenntniß des Reichs-Oberhandelsgerichts aus, „beschränkt der §. 3 Nr. 1 des Reichs-Haftpflichtgesetzes die Entschädigungspflicht auf den entzogenen Unterhalt, soweit ihn der Getödtete vermöge Gesetzes schuldig war; allein dies ist von dem zweiten Richter nicht verkannt und eben so wenig hat derselbe gegen die §§. 65, 251 bis 254 Theil II. Titel 2 des Allgemeinen Landrechts verstoßen, wenn er durch stillschweigende Annahme der Motive des ersten Erkenntnisses die Ernährungspflicht des Vaters und die Schadenersatzverbindlichkeit der Verklagten in der Zeit von Zurücklegung des 14. Lebensjahres bis zum vollendeten 18. Lebensjahre des minorennen S. um deswillen bedingungsweise aussprach, weil notorisch Personen in der socialen Stellung des Getödteten der Regel nach ihre Söhne ein Handwerk erlernen lassen, für dieselbe Lehr- und Lossprechungskosten zahlen und dieselben auch sonst noch während der Lehrzeit unterstützen."

## Leipziger Börse am 26. April.

Die Börse nahm heute einen ruhigen Verlauf, da ihr einestheils von Berlin, das gestern gefeiert hatte, jede Directive fehlte, anderntheils aber die von den übrigen Plätzen vorliegenden Meldungen keinesfalls dazu angethan waren, zu einer lebhafteren Geschäftsentwickelung Veranlassung zu geben. Eine streng abwartende Haltung — die indeß eine gewisse Festigkeit keineswegs ausschloß — machte sich auf fast sämmtlichen Verkehrsgebieten bemerkbar; dabei waren nur in ganz vereinzelten Fällen weitere Coursrückgänge zu beklagen, das Gros der im Courszettel notirten Werthe vermochte sich auf dem gestern eingenommenen Standpuncte leidlich zu behaupten. Die Umsätze bewegten sich in den gewohnten Grenzen; der größte Theil der abgeschlossenen Käufe fand gleichwie gestern — und wie dies unter heutigen Verhältnissen ganz natürlich ist — in den ganz sicheren Anlagewerthen statt. — Der fernere Verlauf der Börse förderte nach keiner Richtung eine eigentliche Veränderung zu Tage; die Tendenz nahm aber schließlich eine festere Gestaltung an und es würde solche jedenfalls zu erhöhtem Ausdruck gelangt sein, wenn die besseren Berliner Course nicht erst nach Schluß des officiellen Verkehrs eingetroffen wären.

Die Umsätze in den Sächs. Staatspapieren waren, getragen von einer ziemlich festen Stimmung, umfangreicher; 5 proc. Dresdner Stadtanleihe und Braunschweiger Loose wurden höher bezahlt

Die Eisenbahnactien kamen nur zum kleinsten Theile in Betracht; die Tendenz war aber im Allgemeinen fester als gestern; Anhalter erholten sich um 1,15, Weimar-Gera waren 0,25 über gestriger Notiz gesucht; etwas niedriger stellten sich Ausstiger, Bergische, Stettiner, Galizier und Leipzig-Dresdner, zu den unwesentlich ermäßigten Coursen zeigte sich Frage; Halle-Sorau fest, ebenso Thüringer.

Von den Stammprioritäten gingen Chemnitz-Aue 0,25 höher aus dem Markte, Kohlfurt ermatteten, ebenso waren Gaschwitz-Meuselwitz wieder und zwar niedriger ausgeboten.

Bankactien ruhig; Leipziger Credit waren recht fest, Berliner Disconto höher, Dresdner Bank büßten 0,90 ein, Wechslerbank gewannen 0,50 und Meininger 0,20, während Thüringer 2 Proc. verloren.

Unter den Industrieactien kamen hauptsächlich Immobilien, die um 0,75 avancirten, zur Geltung; Baubank und Kammgarn matter.

Prioritäten schwach; besser waren Breslau-Schweidnitz von 1876, Mindener, Halberstädter III., Russig-Teplitzer VI., Erzherzog Albrecht, Franz-Joseph und Ostrau-Friedland.

Ausländische Fonds sehr fest und steigend; Goldrente, die sich wesentlich im Course hob, ziemlich lebhaft. Karlsbader angenehm und anziehend.

Von Wechseln war kurzes Holland offerirt, lange Sicht dagegen begehrt; lang Paris erließ etwas im Cours, blieb aber umsatzlos, kurz Paris und beides London zu alten Coursen in angenehmem Verkehr, beides Wiener besser und beliebt.

Oesterreichische und russische Banknoten bedangen höhere Course. Gold nachgebend.

## Allgemeine commerzielle Notizen.

D. **Frankfurt a. M.**, 25. April. Den sich gegenwärtig vollziehenden Ereignissen gegenüber bewahrte die Börse eine Ruhe und Besonnenheit, welche in der That bemerkenswerth ist. Es wird diese verhältnißmäßig ruhige Haltung des Effectenmarkts indeß erklärlich, wenn man berücksichtigt, daß das Schlimmste, der Ausbruch des Krieges, schon seit einiger Zeit von der Speculation in den Coursen escomptirt erscheint und sich ferner die alte Wahrheit bestätigt, daß sich die Börse besser mit vollendeten Thatsachen, als mit einer ungewissen, Befürchtungen aller Art zulassenden Situation befreundet. Die gestern Abend eingelaufenen kriegerischen Nachrichten waren von geringer Wirkung, vielmehr vermochte sich die Stimmung auf bessere auswärtige Notirungen zu befestigen, bis gegen Schluß Moltke's Rede im Reichstag bekannt wurde, welche wieder eine Abschwächung hervorrief. Die heutige Börse zeigte bei stillem Geschäft und gegen gestern Abend noch etwas niedrigerem Niveau (ca. $^1/_8$—$^3/_4$ fl.) eine ziemlich feste Haltung. Anfangs war die Tendenz matter in Folge der Meldung von dem Ueberschreiten des Pruths durch die Russen und sehr flauer Pariser Boulevardcourse, besserte sich aber später, da Wien feste Notirungen sandte. Die Berliner Börse war heute wegen des altpreußischen Buß- und Bettags geschlossen und lagen deshalb von dort keine Course vor. Creditactien bewegten sich zwischen $104^1/_8$—$103^7/_8$ und $104^1/_8$, Staatsbahnactien zwischen 165—$164^3/_4$—$^5/_8$ und 164, Lombarden nahe $54^3/_8$. Von ausländischen Fonds stellten sich österreichische Goldrente nach mehrfachen Schwankungen ca. $^4/_8$ Proc. matter; Silberrente verloren $^1/_4$ Proc., Papierrente blieben behauptet. Ungarische Schatzbons I. Em. wichen $2^1/_4$ Proc., II. Em. $2^1/_2$ Proc. Von Anlehensloosen sind 1860er $^1/_4$ Proc., 1864er 4 ℳ niedriger. Oesterreichische Bahnactien sowie Prioritäten verkehrten bei geringen Umsätzen, eher matter. Banken brückelten größtentheils im Course ab. Oesterreichische Nationalbank gaben 7 fl., Darmstädter $^3/_4$ Proc. nach. Wechsel theurer, Wien 1,05 ℳ; Amsterdam unverändert.

**Paris**, 25. April. Boulevard-Verkehr. 3proc. Rente 66,50, Anleihe von 1872 103,25, Türken von 1865 8,00, Spanier extér. 10,00, neue Egypter 151,25, Banque ottomane 321,00, Italiener 63,60, Chemins egyptiens 246,25, Goldrente $53^1/_8$. Fest.

**Bankausweise. Wien**, 25. April. Wochen-Ausweis der Oesterreichischen Nationalbank.*)

| | | |
|---|---|---|
| Notenumlauf | 267,421,200 Zun. | 1,404,080 fl. |
| Metallschatz | 136,617,898 | unverändert |
| In Metall zahlbare Wechsel | 11,349,677 Abn. | 63,376 - |
| Staatsnoten, die der Bank gehören | 2,514,160 Zun. | 413,825 - |
| Wechsel | 95,231,720 Zun. | 1,405,831 - |
| Lombard | 28,257,600 Zun. | 651,800 - |
| Eingelöste u. börsenmäßig angekaufte Pfandbriefe | 3,728,000 Zun. | 71,400 - |

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 18. April.

**London**, 25. April. Aus der Bank flossen heute 40,000 Pfd. Sterl. Platzdiscont $1^9/_{16}$ Procent.

**Eisenbahn-Einnahmen. Wien**, 25. April. Die Einnahmen der französisch-österreichischen Staatsbahn betrugen in der Woche vom 16. bis zum 22. April 560,367 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 136,922 fl.

**Wien**, 25. April. Die Einnahmen der Elisabeth-Westbahn betrugen in der Zeit vom 11. bis zum 20. April 278,253 fl., ergaben mithin gegen dieselbe Zeit des Vorjahres eine Mehreinnahme von 20,679 fl.

**Auswärtige Zahlungs-Einstellungen.** Claudius Morel, Banquier, Paris.

**Königl. sächs. Erfindungspatente.** Auf 5 Jahre ertheilt: am 5. December 1876 den Herren Daniel Ifsland und Ernst Hadenfeld, Beide zu Hamburg, auf einen Sicherheitsapparat zu selbstthätiger Speisung von Dampfgeneratoren; am 16. März 1877 Herrn Wilhelm Tillmanns in Remscheid, auf eine Jalousiemaraufe; am 19. März 1877 den Herren J. Brandt u. G. W. v. Nawrocki zu Berlin, für Herrn Ami Louis Junod-Pattus zu St. Croix, auf eine Remontoiruhr mit Repetirwerk (genannt Repetition St. Croix).

**Seidenmärkte. Lyon**, 23. April. Sehr wenig Geschäfte in europäischen Seiden bei festen Preisen. Einige Geschäfte in asiatischen Seiden zu niedrigen Preisen. Die Trocknungsanstalt passirten 10,329 Kilo.

**Mailand**, 23. April. Keine Geschäfte. Die Trocknungsanstalten registrirten 7155 Kilo.

**Mailand**, 24 April. Kubger Markt. Die Trocknungsanstalten registrirten 4145 Kilo.

**Wollberichte. Berlin**, 24. April. Die heutige Wollauction verlief sehr flau, wenig Käufer vorhanden, gar keine Lust, selbst zu billigen Preisen zu kaufen. Die Gebote waren in Folge dessen sehr unregelmäßig und Preise theils nominell. Nur ein Drittel der ausgestellten 3200 Ballen ist verkauft. Capwollen stellten sich ungefähr 5 Proc. unter die letzten Londoner Auctionspreise.

**Antwerpen**, 25. April. (W. T.-B.) Wollauction. Es waren 2122 Ballen angeboten, von denen 1026 B. verkauft wurden. Die Preise stellten sich 10—20 Centimes niedriger, als bei der Februarauction; einige Partien Buenos-Ayres-Wollen wurden 30 C. niedriger verkauft.

**Havre**, 24. April. Baumwolle ruhig. Umsatz 700 B., low middl. Louisiana in Ladung 75 Fr., gut ord. Louisiana per August 74 Fr., per Mai 71 Fr., per October 75 Fr. — Kaffee matt. Verkäufe 1600 Ballen Para zu 62.50 Fr.

**Antwerpen**, 24. April. Umsatz von Häuten 2659 Stück. — Kaffee behauptet.

— Angekündigte Auctionen. Bei der Niederl. Handels-Maatschappy: Amsterdam, 8. Mai, 380 Kisten Java-Indigo. Bei Privaten in Rotterdam: 26. April, 51 Fässer Virginie Tabak.

**Paris**, 25. April. Rohzucker ruhig. Nr. 10/13 per April per 100 Kilogr. 72,50, Nr. 5, 7/9 per April per 100 Kilogr. 79,00. Weißer Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per April 82,25, per Mai 82,25, per Mai-August 82,25.

**London**, 25. April. Havanazucker 29.

**London**, 24. April. An der Küste angekommen: 3 Ladungen Weizen und — Ladung Roggen. Zum Verkauf angeboten 20 Ladungen Weizen und — Ladung Roggen. — Getreidemarkt. Eröffnung. Englischer Weizen 2sh höher, fremder sich befestigend. Hafer, Mais und Gerste $^1/_2$sh höher. — Schluß. Englischer Weizen 2sh theurer, fremder anziehend, Ankünfte 1 bis 2sh, Hafer, Mais und Gerste $^1/_2$sh theurer. Mehl und Erbsen besser. — Friesländische Butter 114sh. — Für die nächste Auction sind 264,485 Ballen Wolle angekommen. — Chinesischer Thee unverändert. — Kaffee 1sh theurer. — Reis fest. — Cacao Guayaquil 63—68sh. — Talg loco 44sh. — Zink $20^1/_4$—$20^1/_2$ Lstrl. — Zinn, Straits $69^1/_2$ Lstrl. — Terpentin $27^1/_2$sh. — Petroleum 12d. — Rüböl loco $36^1/_2$sh, per September-December $37^1/_2$sh. — Leinöl loco $29^1/_2$sh, per Septbr.-December $29^1/_2$—30sh, loco Hull $28^1/_2$—$28^3/_4$sh, per September-December —sh. Prachtwetter.

**Glasgow**, 25. April. Roheisen. Mixed numbres warrants 54sh 9d.

* **Middlesbro**, 24. April. Roheisen. No. 1 G. M. B. 45s 6d, No. III G. M. B. 42s, frei an Bord. — Ruhig.

**Marktberichte. Magdeburg**, 26. April. Kartoffelspiritus. Locowaare behauptet, Termine flauer. Loco ohne Faß 55 ℳ, April und April-Mai 56 ℳ, Mai-Juni 56.3 ℳ, Juni-Juli 57.3 ℳ, Juli-August 58.3 ℳ, August-September 59.3 ℳ, September 60 ℳ pr. 10,000 Proc. mit Uebernahme der Gebinde à 4 ℳ pr. 100 Liter. — Rübenspiritus matt. Loco 52 ℳ, Mai 52.25 ℳ

**Bremen**, 25. April. Tabak. Umsatz 291 Faß Stengel, 289 Seronen Carmen. — Petroleum, raff. Standard white, fest. Preise unverändert. — Baumwolle. Umsatz 100 Packen nordamerikanische. Sehr ruhig. — Wolle. Ohne Umsatz. — Schmalz, Wilcox, $50^1/_2$ ₰. — Speck, long $41^1/_2$ ₰, short $43^1/_2$ ₰. — Reis. Umsatz 2500 B.

**Bremen**, 25. April. Petroleum fest (Schlußbericht.) Standard white loco 13,10, pr. April 13,10, pr. Mai 13,00, pr. Juni 13,00, pr. August-December 14,00.

**Pest**, 25 April. Getreide unverändert fest; Termine behauptet. Weizen 14.50 fl., Hafer 5.21 fl., Mais 6.80 fl., Herbstweizen 12.25 fl., -Hafer 7.65 fl., Kohlraps flau, 16 fl.

**Antwerpen**, 25. April. Getreidemarkt geschäftslos. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 33 bez. u. Br., pr. April 33 bez. u. Br, pr. Mai $32^1/_2$ bez. u. Br., pr. September $34^1/_2$ Br., pr. September-December 35 Br. Behauptet.

**Amsterdam**, 25. April. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen loco geschäftslos, auf Termine höher, per November 345. — Roggen loco unverändert, auf Termine matt, per Mai 221, per October 227. — Raps per Herbst 469 fl. — Rüböl loco $39^1/_4$, per Mai $39^1/_2$, per Herbst 40. — Wetter: Trübe.

**Paris**, 25. April. Productenmarkt. (Schlußbericht.) Weizen steigend, per April 31,75, per Mai 32,00, per Mai-August 32,25, per Juli-August 33,00. Mehl steigend, per April 68,50, per Mai 68,75, per Mai-August 69,55, per Juli-August 70,00 — Rüböl fest, per April 93,75, per Mai 93,75, per Mai-August 94,25, per September-December 95,00. — Spiritus behauptet, per April 59,00, per Mai-August 59,50.

**London**, 25. April. Getreidemarkt (Schlußbericht) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 43,910, Gerste 5046, Hafer 43,290 Qtrs. Englischer Weizen 2sh theurer, fremder anziehend, angekommene Ladungen 1 bis 2sh, Hafer, Mais und Gerste $^1/_2$sh theurer. Mehl und Erbsen besser. — Wetter: Schön.

**New-York**, 25. April. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11, do. in New-Orleans $11^1/_8$. — Petroleum in New-York 15, do. in Philadelphia 15. — Mehl 8D 40C. — Rother Frühjahrsweizen 1D 93C. — Mais (old mixed) 67C. — Zucker (Fair refining Muscovados) $9^3/_8$. — Kaffee (Rio-) $18^1/_2$. — Schmalz (Marke Wilcox) $10^5/_8$. — Speck (short clear) $8^7/_8$C. — Getreidefracht $5^1/_2$.

## Leipziger Börse.

**Productenpreise den 26. April 1877, Mittags 1 Uhr.**
Witterung: Trübe.

Weizen pr. 1000 Ko. netto, loco 240—264 ℳ bez. Unverändert.

Roggen pr. 1000 Ko. netto, loco 200—210 ℳ bez., russischer 185—195 ℳ bez. Unverändert.

Gerste pr. 1000 Ko. netto, loco 170—200 ℳ bez. u. B.

Hafer pr. 1000 Ko. netto, loco 170—180 ℳ bez., fremder 160—170 bez.

Mais pr. 1000 Ko. netto, loco 142—145 ℳ bez.

Rüböl pr. 100 Ko. netto, loco $67^1/_2$ ℳ bez., pr. April-Mai 68 ℳ B. Still.

Spiritus pr. 10,000 Liter % ohne Faß, loco 55,40 ℳ G. Höher.

Adv. Cerutti, Secr.

## Notirungen der Börse zu Chemnitz

am 25. April 1877.

**Baumwolle:** Markt ruhig. — **Baumwollgarne.** Wenig Geschäft, aber theilweise feste Preise. **Getreide:** Weizen, weiß u. bunt 270—285 ℳ, gelb 264 bis 270 ℳ, Roggen, inländischer 210—220 ℳ, fremder 190—200 ℳ, Gerste, Brau- 175—195 ℳ, Futter- — ℳ, Hafer 145—160 ℳ, Mais 150—155 ℳ, Erbsen, Koch- — — — ℳ, Mahl- und Futter- 175—180 ℳ, Alles per 1000 Kilo Netto. Feinste Sorten über Notiz. — **Mehl:** Weizen Nr. 00 40,00. 0 38,00, 1 35,00 ℳ, Roggen 00 —, 0 31,00, 1 30,00 ℳ pro 100 Kilo Netto excl. Säcke. — Spiritus loco pro 10000 Literprocent 54 ℳ G.

Die Börsendeputation.

## Kohlen- u. Coaks-Versandt ab Zwickau.

Montag, 23. April:
392 Ladungen à 5000 Kilogramm.
Dienstag, 24. April:
887 Ladungen à 5000 Kilogramm.

## Telegraphischer Coursbericht.

**Hamburg**, 26. April. (Schlußcourse.)

| | |
|---|---|
| Oest. Cred.-Anst. 106. | London k. S 20.45. |
| Staatsbahn 417. | London 3 M. 20.34. |
| Lombarden 140. | Disconto 3 |

Tendenz: Fest.

**Hamburg**, 25. April. Privatverkehr. Creditactien $103^3/_4$, Franzosen 410, Lombarden 137. Flau.

**Frankfurt a. M.**, 26. April. (Schlußcourse.)

| | |
|---|---|
| Londoner Wechsel 204.50 | Darmst. Bank $90^1/_2$ |
| Pariser - —.— | Lombarden $54^3/_8$ |
| Wiener - 157.50 | Reichsbank $153^7/_8$ |
| Oesterr. Cred. $106^1/_8$ | Oesterr. Papierrente $44^3/_8$ |
| - Silberrente $48^7/_8$ | do. Goldrente $54^7/_8$ |
| 5% Sächs. Rente $71^3/_4$ | Galizier $154^1/_2$ |
| Staatsbahn 167 | |

Tendenz: Fest.

**Wien**, 26. April. (Schlußcourse.)

| | |
|---|---|
| Papierrente 57.80 | Napoleonsd'or 10.86 |
| Silberrente 62.80 | Ducaten 6.10 |
| 60er do. 107. | Silber 113. |
| Bank-Actien 768. | Wechsel auf London 129.60 |
| Credit-Actien 136.40 | Nordwestbahn 107.20 |
| Anglo-Austr.-B. 65.70 | Oesterr. Goldrente 69.60 |
| Lombarden 70. | Deutsche Reichs-Banknoten 65.75 |
| Staatsbahn 213. | |
| Galizier 196.70 | |

Tendenz: Fest, Bahnen gefragt.

**Berlin**, 26. April. (Eröffnungscourse.)

| | |
|---|---|
| Oest. Cred.-Act. 213. | Halberstädter —. |
| Oest.-Frz. Stb. 334. | Thüringer — — |
| Lombarden 114.50 | Silberrente 48.50 |
| 60er Loose 91.20 | Papierrente 44.50 |
| Reichsbank 154. | Goldrente 54.70 |
| Rumänier 9.60 | Disconto-Comm. 94.25 |
| Gal. Karl-Ludwigsb. 76.50 | Königs- u. Laurahütte 63.60 |
| Rheinische 99.20 | Bergische 73.20 |
| Anhalter —. | Mindener 89.20 |

Tendenz: Fest.

**Berlin**, 26. April, 1 Uhr 55 Min. Nachm.

| | |
|---|---|
| Oest. Cr.-Act. 213.50 | Köln-Mindener 89.50 |
| - Franz. Staatsb. 336. | Bergische 73.50 |
| Lombarden 113. | Rheinische 99.50 |
| Galizier —.— | Papiercente —. |
| Dortmunder —.— | Goldrente —. |
| Disconto 93.75 | Silberrente —. |

Tendenz: Fest.

**Berlin**, 26. April. (Schlußcourse.)

**Eisenbahn-Actien.**

| | |
|---|---|
| Aussig-Teplitzer 120.70 | Oesterreich. Credit-Anstalt 213.50 |
| Berlin-Anhalter 92. | Preuß. Boden-Credit —. |
| Bergisch-Märkische 73.75 | Sächs. Bank 108. |
| Berlin-Görlitzer —. | do. Creditbank —. |
| Berlin-Potsd.-Magd. 75. | Schönheim. Bankv. 22.75 |
| Berlin-Stettin 109.10 | Thüringer Bank 62. |
| Bresl.-Schw.-Freib. 62.50 | Weimarische Bank 36.25 |
| Köln-Minden 89.75 | |
| Galiz. K.-Ludwigsb. —.— | **Industrie-Actien.** |
| Halle-Sorau-Guben 12. | Bonifacius —. |
| Magdeb.-Halberstadt 98.25 | Centrum, Genußscheine —. |
| Mainz-Ludwigsb. 86. | Dortmunder Union —. |
| Oberschlesische Lit. A. 121.50 | Gelsenkirchen 81. |
| Oest. Nordwestbahn —. | Königs- u. Laurah. 63.75 |
| Oest.-Frz. Staatsb. 336. | Zimmermann —. |
| do. südl. Staatsb. (Lomb.) 113. | Privatdiscont — |
| Prag-Duxer 31. | **Wechsel.** |
| Rheinische 99.75 | Amsterdam k. S. 169.70 |
| Rumänier 10. | do. 2 M. 168.95 |
| Thüringer 118.40 | Belg. Bank-Pl. 10 T. 81.40 |
| | do. 2 M. 81. |
| **Stamm-Prioritäten.** | London k. S. 20.44 |
| Chemnitz-Aue-Adorf —. | do. 3 M. 20.355 |
| Gera-Plauen —. | Paris k. S. 81.40 |
| Kohlfurt-Falkenberg —. | Petersburg k. S. 220.50 |
| | do. 3 M. 218.50 |
| **Bank-Actien.** | Warschau k. S. 221. |
| Allg. Deutsche Cr.-A. 105.50 | Wien k. S. 156.70 |
| Chemnitzer Bankverein 72. | do. 2 M. 155. 0 |
| Darmstädter Bank 90.25 | **In- u. ausländ. Fonds.** |
| Deutsche Reichsbank 153.50 | 5proc. Sächs. Rente 71.60 |
| Disconto-Command. 93.50 | Oest. Loose v. 1860 92. |
| Dresdner Bank 80.75 | do. Papierrente 44.90 |
| Geraer Bank 68.25 | do. Silberrente 49. |
| Geraer Handels- u. Creditbank 51. | do. Goldrente 54.50 |
| Gothaer Bank 88.50 | 5% russ. consolid. Anl. de 1872 72.50 |
| Leipz. Disc.-Gesellsch. 65. | $4^1/_2$% preuß. Cons. 102.50 |
| Leipziger Vereinsbank 92. | **Sorten.** |
| Leipziger Wechslerbank 55. | Napoleonsd'or 16.29 |
| Meininger Creditanst. 71. | Oesterr. Banknoten 157.90 |
| | Russische - 222. |
| | Silbergulden 179. |

Maicourse: Credit 212.50. Franzosen 335. Lombarden 112.

Tendenz: Recht fest, trotz ungünstiger politischer Nachrichten Renten lebhaft.

Nachbörse: Oesterr. Credit 213.50, Franzosen 335.50, Lombarden 113.—, Disc.-Comm. 94.—, Bergische 73.50, Köln-Mindener 89.60, Rheinische 99.00, Galizier 77.10, Rumänier 1.10, Goldrente 54.50.

**Dresden**, 26. April.

**Eisenbahn-Actien.**

| | |
|---|---|
| Berlin-Dresdner 6.— | Cottbus-Großenhain —. |
| Leipzig-Dresdner 71. | Leipzig-Dresdner 71. |
| Muldenthal — | Muldenthal — |

**Eisenbahn-Stamm-Prior.**

| | |
|---|---|
| Chemnitz-Aue-Adorf 21.75 | Cottbus-Großenhain —. |
| Lpz.-Gschw.-Meuselw. —. | S.-Th. (Gera-Plauen) 28.25 |
| Zwickau-Falkenstein 24.25 | |

**Bank- und Credit-Actien.**

| | |
|---|---|
| Allg. D. Cr.-A. Lpzg. 105. | Leipziger Bank 106. |
| Chemn. Bankverein —. | Oberlausitzer Bank —. |
| Dresdner Bank 79.50 | Sächsische Bank 107.25 |
| Geraer Bank —. | do. Creditbank 97. |
| do. Hdls.-u. Creditb. 51. | Weimarische Bank —.— |
| | Zwick. Bk. (50% Einz.) 90.— |

**Eisenbahn-Prioritäten.**

| | |
|---|---|
| Chemnitz-Komotauer 104.— | Oesterr. Papierrente 44.— |
| Leipz.-Dresd. v. 1866 9. | do. Goldrente 54.— |
| Muldenthal —. | Pilsen-Priesener —. |
| Böh. Nrdb. 1871 II. E. —. | |
| Buschtiehrad. (Böhm. Nordwestbahn) 74.— | |
| do. Emission 1871 71.50 | |
| do. do. 1872 67. | |
| Dux-Bodenbacher 44.50 | |
| do. do. 1871 29.50 | |
| do. do. 1874 —. | |
| Gal. Carl-Ludw. I. E. 78.75 | |
| do. do. II. E 76.50 | |
| do. do. III. E. 74. | |
| K. Frz.-Jos.-B. I. E. 67.25 | |
| do. 1873 II. E. —. | |
| Kaschau-Oderberg 48.75 | |
| Krompr. Rud. I. Em. 57.— | |
| do. 1869 II. - 58.50 | |
| do. III. - —.— | |
| Oest. Nordwestbahn —. | |
| do. do. Lit. B. —.— | |
| Prag-Duxer I. Em. 21. | |
| do. do. 1872 II. E. —. | |

**Industrie-Actien.**

| | |
|---|---|
| Bayer. Brauhaus 10. | Gambrinus-Brauerei 29.— |
| Erste Culmb. Exports. 64. | Geraer Bierbrauerei 70. |
| Felsenkeller-Brauer. 255. | Hofbrauhaus 9. |
| Feldschl.-Brauerei 112. | do. St.-Pr.-A. 11.— |
| Löbauer Brauerei —. | Meb. Brauerei —. |
| Meißner Felsenkellerbr. 20. | Plauen. Lagerk. 98.— |
| Radeberger Exerbr. —. | Reisewitzer Brauerei 158.— |
| Schloß-Chemnitzer Actien-Lagerbier-Brauer. —. | |
| Societäts-Brauerei 140. | |
| Comm.-Pferdeb. 42. | |
| Elb-Dampfschiffs. —. | |
| Frachtschiffahrt 45. | |
| Ketten-Schleppschiffs. 105. | |
| Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt 138. | |
| Chemn. Papierf. 9.50 | |
| Dresdner do. 115. | |
| Köttewitzer do. —. | |
| Pemiger Pat.-Papierf. 34.— | |
| Sebnitzer Papierfabr. 85.— | |
| Thode'sche do. 106. | |
| Ver. Bautzn. Papierf. —.—. | |
| Verein. Fabrik. photograph. Papiers —. | |
| Weißenborner Papierf. —. | |
| Chemn. Werkz.-Masch.-Fabr. (Zimmerm.) 28.50 | |
| Dtsche. Werkz.-Masch.-Fabrik (Sonderm. u. Stier) 8. | |
| Masch.-B.-A. Golzern —.— | |
| Chem. Actienspinn. 125.50 | |
| Sächs. Lederindustrie 21.50 | |

**Kohlen-Actien.**

| | |
|---|---|
| Hänichener Steinkohlenbau-Verein —. | |
| Potschappl. Kohlenbau-B. 105. | |
| Teutonia 3. | |

**Berliner Productenbörse**, 26. April. Weizen per Frühjahr 200 ℳ — ₰. — per Herbst 239 ℳ — ₰. — Roggen loco 187 ℳ — ₰. pr. Frühjahr 181 ℳ — ₰. pr. Mai-Juni 176 ℳ — ₰. pr. Juni-Juli 175 ℳ — ₰. — Kündig.: —. — Tendenz: Besser. — Spiritus loco — ℳ — ₰. pr. Frühjahr 55 ℳ — ₰. pr. Mai-Juni 55 ℳ 10 ₰. pr. Aug.-Sept. 58 ℳ — ₰. Kündig.: 8. — Tendenz: Ermattend. — Rüböl loco 66 ℳ — ₰. pr. Frühj. 65 ℳ 50 ₰. per Mai-Juni 65 ℳ 50 ₰. pr. Herbst 67 ℳ 80 ₰. — Kündigung: 31. — Tendenz: Fester. — Hafer pr. Frühjahr 160 ℳ — ₰. pr. Mai-Juni 157 ℳ 50 ₰.

**Liverpool**, 26. April. (Baumwollenmarkt.) (Erstes Telegramm.) Heutiger muthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. — Stimmung: Unverändert. — Preise: Unverändert. — Heutiger Import 5,000 Ballen. Hiervon 11,000 Ballen Amerikanische. — Ballen Pernambuco.

**New-York**, 25. April. (Schluß-Course.) Höchste Notirung des Goldagio $7^1/_{16}$, niedrigste 7. Wechsel auf London in Gold 4 D 88 C, Goldagio 7, $^5/_{16}$. Bonds von 1885 111, do. 5% fundirte $111^5/_{16}$, $^5/_{16}$, Bonds pr. 1887 $112^9/_{16}$. Erie-Bahn $6^1/_{16}$. Central-Pacific $10^1/_8$. New-York-Centralbahn $90^1/_8$.

**Schifffahrtsberichte. New-York**, 24. April. Der Cunard-Dampfer „Abyssinia" traf von Liverpool, der Anchor-Dampfer „Bolivia" von Glasgow ein.

**Portland**, 24. April. Der Allan-Dampfer „Moravian" kam von Liverpool an.

**New-York**, 25. April. Der Hamburger Postdampfer „Herder" ist hier eingetroffen.